



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 31. August 2021

Anwesend: Zegg Walter, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Davaz Cla, Vizepräsident
Jenal Karl, Vorstandsmitglied

Anfrage Zollverwaltung und Kantonspolizei betr. Aufstellen einer Verkehrsüberwachungskamera

Mit E-Mail vom 24. Juni 2021 teilt die Eidgenössische Zollverwaltung mit, dass sie in Kooperation mit der Kantonspolizei Graubünden die Aufstellung einer Verkehrsüberwachungskamera im Bereich der Abzweigung Spissermühle plant, um im Fall von erneuten Raubüberfällen bessere Daten zu erhalten. Der geplante Standort befindet sich auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 592 (Bachparzelle Spissermühle). Die Zollverwaltung ersucht die Gemeinde um Zustimmung für das Aufstellen der Verkehrskamera. Aus baurechtlicher Sicht steht nach Meinung der Eidg. Zollverwaltung dem Ansuchen nichts im Wege, da die Signalisation bereits mit der Kantonspolizei und dem Tiefbauamt abgestimmt sei.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch geprüft. Er ist mit dem Aufstellen einer Verkehrsüberwachungskamera auf der Gemeindeparzelle im Bereich der Brücke Spissermühle einverstanden und bewilligt dementsprechend das Ansuchen der Eidg. Zollverwaltung.

Kehrichtdeponie Samnaun - Voruntersuchung nach Altlasten, Auftragsvergabe historische Untersuchung

Mit Schreiben vom 12. Oktober 2020 teilte das Amt für Natur und Umwelt (ANU) mit, dass im Jahr 2006 die ehemaligen Kehrichtdeponien Clis da Ravaisch und Motnaida im Kataster der belasteten Standorte (KdS) als belastete Standorte mit Untersuchungsbedarf eingetragen wurden. Für diese Standorte müsse innert einer vorgegebenen Frist eine Voruntersuchung durchgeführt werden, welche in der Regel aus einer historischen und einer technischen Untersuchung bestehe.

Das ANU unterteilte die untersuchungsbedürftigen Standorte je nach geschätzter Gefährdung in Standorte mit hoher, mittlerer und niedriger Priorität. Die zwei ehemaligen Kehrichtdeponien in Samnaun wurden als Standorte mit mittlerer Priorität beurteilt.

Die Gemeinden müssen die Voruntersuchung nach AltIV bis am 31. Dezember 2023 durchführen lassen. Als erstes ist eine historische Untersuchung vorzunehmen und anschliessend nach Bedarf eine technische Untersuchung.

Für die historische Untersuchung liegen mittlerweile folgende zwei Offerte vor:

Baugeologie und Geo-Bau-Labor AG, Chur	CHF 5'008.00 (inkl. MwSt.)
CSD Ingenieure AG, Thusis	CHF 6'427.40 (inkl. MwSt.)

Der Gemeindevorstand vergibt aufgrund der vorliegenden Offerten die historische Voruntersuchung nach Altlasten-Voruntersuchung für CHF 5'008.00 an den günstigsten Anbieter, die Baugeologie und Geo-Bau-Labor AG, Chur.

Ausbau Glasfasernetz in Samnaun

Am 29. Juli 2021 fand eine Sitzung mit der Swisscom bezüglich des Ausbaus des Glasfasernetzes in der Gemeinde Samnaun statt.

Aufgrund dieser Besprechung hat die Swisscom am 5. August 2021 die Zusatzkosten mitgeteilt, um die von der Gemeinde gewünschten Gebäude beim Fiber to the street (FTTS) Rollout direkt mit Fiber to the house (FTTH) anstelle FTTS zu erschliessen.

Insgesamt ist mit FTTS für acht Liegenschaften die Leistung von mindestens 200m/bit nicht gesichert. Für diese sind FTTH-Anschlüsse geplant. Die Zusatzkosten für die FTTH-Anschlüsse werden zwischen der Swisscom, der Gemeinde und den Liegenschafts-Eigentümern aufgeteilt.

Der Gemeindevorstand ist grundsätzlich der Auffassung, dass für alle Liegenschaften in der Gemeinde eine Mindestleistung von 200 Megabit (m/bit) verfügbar sein muss. Ein Grossteil der Liegenschaften kann ab Sommer 2022 an das ultraschnelle Internet mit einer Leistung von 200 m/bit angeschlossen werden, ohne dass für diese Liegenschaften Zusatzkosten anfallen. Wenn höhere Leistungen gefordert werden, müssen die entsprechenden Kosten für FTTH von CHF 4'800.00 pro Liegenschaft vom jeweiligen Eigentümer übernommen werden.

Von der Swisscom liegt eine Information für die Bevölkerung und die Medien vor. Diese Information wird auch auf der Homepage der Gemeinde Samnaun publiziert, damit die Einwohner über den Ausbau von ultraschnellem Internet in Samnaun ab 2022 auf dem aktuellen Stand sind.

Anfrage betr. Räumlichkeit für Yogakurs im Herbst 2021

Sabine Plangger teilt mit E-Mail vom 28. August 2021 mit, dass sie gerne wieder Yogaunterricht in Samnaun anbieten würde. Sie möchte dazu den Festsaal im Schulhaus Samnaun-Compatsch jeweils am Mittwoch nutzen.

Der Gemeindevorstand beschliesst, Sabine Plangger den Festsaal im Schulgebäude Samnaun-Compatsch für den Yogakurs wiederum kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die kostenlose Raumnutzung muss sich auf entsprechend tiefe Kurskosten auswirken.

Die Miete der Räumlichkeiten ist mit Sabrina Jenal abzusprechen.

Falls im Herbst Theateraufführungen stattfinden, kann aufgrund der Theaterbestuhlung für den Yogakurs nur der hintere Teil des Festsaales genutzt werden.

Die Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus sind einzuhalten.

Samnaun, 08.09.2021/sp